

filmhaus

■ Australian Female
Cinema ■ NIHRFF
Weekender ■ Hallo,
hier spricht Alfred
Vohrer! ■ Kinderkino





Cover: LIEBHABERINNEN (Seite 6)
oben: HEART OF LIGHT - ELEVEN SONGS FOR FIJI (Seite 6)
mitte: DER HEXER (Seite 17)
unten: WINNETOU UND SEIN FREUND OLD FIREHAND (Seite 15)

EDITORIAL

Mit unserem bislang umfangreichsten Oktoberprogramm führen wir Sie quer durch die Kontinente. Wir starten *down under* mit der Reihe „Australian Female Cinema“, die sechs herausragende Produktionen aus fünf Jahrzehnten präsentiert. In unserer Retrospektive „Hallo, hier spricht Alfred Vohrer!“, die dem deutschen Genreregisseur Alfred Vohrer gewidmet ist, nehmen wir Sie mit ins Vereinigte Königreich und das oft nebelverhangene London, Schauplatz vieler Filme der Edgar-Wallace-Reihe – entstanden in deutschen Studios. Der ökonomisch arbeitende und von Quentin Tarantino sehr geschätzte Regisseur hat den Vorspann der Wallace-Filme oft selbst mit dem Satz „Hallo, hier spricht Edgar Wallace!“ eröffnet. Insgesamt drehte er im westdeutschen Kino der 1960er und 1970er Jahre 45 Filme und hatte großen Anteil an der Erfolgsserie, in der das Böse, verkleidet und maskiert, in die britische Bürger- und Adelswelt eindringt. Der NIHRFF-Weekender bietet politisch-gesellschaftliches Kino, mit engagierten Filmen aus Europa, den USA und Uganda.

Freuen Sie sich auf unser breit gefächertes Programm und die über 20 Gäste, die die Vorführungen bereichern werden. Mit dabei ist die Regisseurin Cynthia Beatt, die mit ihrem neuen Film *HEART OF LIGHT* ein Porträt der Fidschi-Inseln zeichnet – ihre bereits fünfte Zusammenarbeit mit Tilda Swinton.

Ihr Filmhausteam

INHALT

Neustarts	5
Australian Female Cinema	7
Hallo, hier spricht Alfred Vohrer!	11
NIHRFF Weekender	19
Stummfilm mit Live-Musik	23
Reprisen	24
Filmclub	25
Afrikanische Kinowelten	25
Podcast Dust in the Wind	26
Film auf der Couch	26
Nachhaltigkeitskonferenz 26	28
Internationaler Tag gegen Prostitution	28
Nürnberger Woche der seelischen Gesundheit	29
Kinderkino	30
Programmübersicht	33
Informationen	37

NEUSTARTS

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER Die Archäologin Veska kehrt für eine Ausgrabung in ihre Heimatstadt Svilengrad zurück, ins Dreiländereck von Bulgarien, Griechenland und der Türkei. Dort trifft sie Said, einen alten Bekannten, und lädt ihn ein, den Tag mit ihr auf der Ausgrabungsstätte zu verbringen. Doch am nächsten Morgen ist er verschwunden. Auf der Suche nach ihm stößt Veska auf die verborgenen Schichten ihrer Heimat: die Umbrüche der 1990er-Jahre, geplatzte Träume und mafiöse Macht. Zwischen Kriminalfilm, Western und Liebesgeschichte erzählt Valeska Grisebach von Erinnerung, weiblicher Selbstermächtigung und nationaler Identität in der Krise. Ihre zurückhaltende Inszenierung und eine große Nähe zu den Figuren beweist einmal mehr ihre Meisterschaft: ein Kino von großer Unmittelbarkeit und stiller Spannung, in dem Gegenwart und Vergangenheit ineinanderfließen. Ausgezeichnet mit dem Preis der Jury in Cannes 2026.

■ Ab Mi 23. Sep

BG/DE/FR/AT 2026 | 164' |
FSK: ab 12 | bulg. OmU | Regie:
Valeska Grisebach | mit: Yana Radeva,
Syuleyman Alilov Letifov, Stoicho
Kostadinov

VON SCHAM UND GELD

Hatixhe und Shaban führen einen kleinen Hof im ländlichen Kosovo. Als der Verrat von Shabans Bruder ihnen die Existenzgrundlage nimmt, bleibt dem Paar nur der Weg nach Pristina. Bei Hatixhes wohlhabender Schwester findet die Familie Unterschlupf – doch aus Hilfe wird bald Demütigung. Um über die Runden zu kommen, verdingen sie sich als Reinigungskräfte, auf dem Arbeiterstrich und in der Altenpflege. Je verzweifelter ihre Lage wird, desto tiefer geraten sie in Abhängigkeit, Scham und Ausbeutung.

Mit großer Nähe zu seinen Figuren und getragen von zwei herausragenden Hauptdarsteller*innen erzählt Visar Morina (BABAI, EXIL) von Armut, Würde und der Macht des Geldes. In präzisen, eindringlichen Bildern wird daraus ein ebenso soziales wie zutiefst menschliches Drama. VON SCHAM UND GELD erhielt den Grand Jury Prize beim Sundance Film Festival und ist ein Kandidat für die Oscars 2027.

■ Ab Mi 30. Sep

SHAME AND MONEY | DE/XK/SL/AL/MK/BE
2026 | 129' | FSK: ab 12 | alban.
OmU | Regie: Visar Morina |
mit: Astrit Kabashi, Flonja Kodheli,
Kumrije Hoxha, Fiona Gllavica

HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI

sie nach Klarheit. Gemeinsam mit zwei weiteren Reisenden begegnet sie den Menschen, Landschaften und Geschichten der Inseln: Während Simon Fidschi auf der Suche nach Klängen für seine musikalischen Arbeiten durchstreift, ist Niels als deutscher Autor auf Recherchereise. Regisseurin Cynthia Beatt, selbst in Jamaika geboren und teilweise auf den Fidschi-Inseln aufgewachsen, verwebt ihre persönliche Geschichte mit dokumentarischer Beobachtung und essayistischer Fiktion. In elf filmischen Strophen entsteht ein vielstimmiges Porträt des Inselarchipels – von Fischfang und Kava-Zeremonien bis zu den Spuren der Kolonialgeschichte. „A monumental work of pure cinema!“ Olaf Möller, *IFFR*

■ Ab Mi 7. Okt DE/FR 2026 | 166' | FSK: ab 0 |
■ Do 8. Okt – 19:00 OmU (Engl./Fidschi/Dt.) |
Zu Gast: Cynthia Beatt Regie: Cynthia Beatt | mit:
(Regisseurin), Moderation: Tilda Swinton, Talei Draunibaka,
Tatjana Niederlöhner (Filmclub) Nemia Vanua, Simone Sevodredre

LONDON

„In einer Zeit, in der Trennendes in den Vordergrund gerückt ist, wollte ich einen Film machen, der betont, was wir gemeinsam haben“, sagt Sebastian Brameshuber über seinen neuen Film, ein Roadmovie über die Schönheit alltäglicher Begegnungen.

Bobby fährt immer wieder dieselbe Strecke zwischen Wien und Salzburg. Um Benzinkosten zu sparen, nimmt er über eine App Menschen mit. Im Auto kommen sie ins Gespräch über Liebe und Krieg, Familie und Erinnerung, Herkunft und Zukunft. Ein junger Soldat, ein Supermarktlehrer, ein Wissenschaftler, eine queere Frau kurz vor ihrer Hochzeit sprechen über ihr Leben – und auch Bobby erzählt: vom Älterwerden und von einem Freund, der in Salzburg im Koma liegt. Mit den Jahreszeiten verändert sich das Licht. Bobby fährt weiter, aber eines Tages in eine andere Richtung ...

■ Ab Mi 14. Okt AT 2026 | 122' | FSK: ab 12 |
Regie: Sebastian Brameshuber | mit:
Bobby Sommer, Paul Schild, Asja
Ahmetovic, Akin Özuckun, Ted Fendt

LIEBHABERINNEN

Über 50 Jahre ist Elfriede Jelineks Roman „Die Liebhaberinnen“ (1975) inzwischen alt – und immer noch hochaktuell. Regisseurin Caroline Kox überträgt in ihrer Kinoadaptation den Stoff in die Gegenwart. Im Zentrum stehen zwei Frauen, die beide als Messehostessen arbeiten, sich altersbedingt jedoch mit sehr unterschiedlichen Problemen herumschlagen: Die junge Paula will als Influencerin groß rauskommen, droht aber in einem Dead-End-Job auf der Strecke zu bleiben, Brigitte muss derweil feststellen, dass der weibliche Körper einen Marktwert hat, der mit fortschreitendem Alter sinkt. Kox' einfallsreiche Regie

verwandelt diese Konstellation in einen gleichzeitig hochkomischen und furchterregenden Geschlechterkrieg, in dem alle Beteiligten Täter und Opfer gleichermaßen sind.

■ Ab Mi 21. Okt DE/LU 2026 | 98' | FSK: ab 16 |
■ Mi 21. Okt – 20:00 Regie: Caroline Kox | mit: Johanna
Im Anschluss Aufzeichnung Wokalek, Hannah Schiller, Ben Münchow,
des Podcasts „Dust in the Wind“ Victoria Trauttmansdorff
Hosts: Lukas Foerster,
Dunja Bialas
Zu Gast: Andrea Kuhn
(Direktorin NIHRFF)

AUSTRALIAN FEMALE CINEMA

1979 feierte Gillian Armstrong mit ihrem ersten Spielfilm *MY BRILLIANT CAREER* bei den Filmfestspielen von Cannes Premiere. Es war der erste australische Spielfilm unter der Regie einer Frau seit den Filmen der McDonagh-Schwestern in den frühen 1930er Jahren! Die Grundlagen für diesen Durchbruch wurden in den 1970er Jahren mit dem Erfolg des New-Wave-Kinos, der fortschrittlichen Whitlam-Regierung (1972–75), der Frauenbefreiungsbewegung und der Gründung der ersten großen Filmschule des Landes (AFTRS) gelegt. In den 1980er und 1990er Jahren etablierten sich Frauen langsam aber sicher hinter der Kamera.

Dieses Programm möchte die Beiträge queerer, feministischer, migran-tischer und indigener Filmemacherinnen sowie deren Geschichten hervorheben, in deren Mittelpunkt Klasse, Arbeit, Bildung, Freundschaft und – wie immer in einem geografisch so isolierten Land – Träume stehen. Dabei knüpft sie an unsere Erkundungen des australischen Kinos der letzten Jahre an. Um keine Namen zu doppeln, fehlen in unserem diesjährigen Schwerpunkt bekannte Namen wie der von Racel Perkins. Stattdessen setzen wir auf Neuentdeckungen.

Herzlichen Dank an Ulrich von Varnbüler, ohne dessen Mitarbeit diese Reihe nicht zustande gekommen wäre.

MY BRILLIANT CAREER

Gillian Armstrong adaptiert den gleichnamigen Roman von Stella Miles Franklin: Die im australischen Busch aufwachsende, selbstbewusste Sybylla träumt davon, eine berühmte Schriftstellerin zu werden. Sie lehnt sich gegen die gesellschaftlichen Erwartungen an Frauen auf. Schließlich muss sie sich zwischen der eigenen

Freiheit und einer standesgemäßen Rolle als reiche Ehefrau entscheiden. „Es war ein wahrhaft bahnbrechendes feministisches Meisterwerk“, so der kürzlich verstorbene Darsteller Sam Neill. „Ein Film über Frauen, gemacht von Frauen – das war damals fast unvorstellbar.“

Oscar-nominiert und sehr erfolgreich in Australien, war MY BRILLIANT CAREER in Deutschland nicht einmal ein Kinostart vergönnt.

■ Do 1. Okt – 20:15
Einführung: Prof. Dr. Silvia Mergenthal (Literaturwissenschaftlerin Universität Konstanz)
Eintritt frei mit Freundschaftskarte

AU 1979 | 100' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Gillian Armstrong |
mit: Judy Davis, Sam Neill,
Wendy Hughes

STRANGE COLOURS

Die junge Milena reist in eine abgelegene Opalschürfer-Siedlung im australischen Outback. Sie lernt dort die

seltsame Welt der Einheimischen kennen: ein eigenes Universum mit schrillen, lakonischen, rauen und liebevollen Charakteren. Milena, die Hauptfigur des Films, agiert – offensichtlich den Blick der Regisseurin verkörpernd – als eine ruhige, unaufgeregte Beobachterin. Sie ist an den Schrullen ihrer Gastgeber ebenso interessiert wie an der unwirklich-reizvollen Landschaft und den schillernden „seltsamen Farben“ der Opale. Es wird nicht viel gesprochen in STRANGE COLOURS. Intensive Einstellungen und sparsame Gesten vermitteln die Story. Das ist ungleich spannender als lange Reden über Befindlichkeiten. Ein beeindruckendes Erstlingswerk.

■ Fr 2. Okt – 19:00

AU 2017 | 85' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Alena Lodkina |
mit: Kate Cheel, Daniel P. Jones,
Justin Curtin

LOOK BOTH WAYS

Sieh Dich vor! Du schaust nach links und nach rechts, dennoch erwischst dich der Zug. Oder der Hai frisst Dich.

Meryl, eine junge Malerin, trifft an einem Unfallort Nick, einen erfolgreichen Fotografen und Andy, einen ehrgeizigen Journalisten, alle drei mit traumatischen Sorgen. Meryl visualisiert Todesfantasien, Nick erhielt eine Krebsdiagnose, Andys Freundin wurde ungeplant schwanger. Die Fähigkeit der Regisseurin, einzufangen, wie Menschen fühlen, wenn sie von Angst überwältigt werden, ist außergewöhnlich. Gezielt setzt sie künstlerische Animation und rasante Fotocollagen ein. Reich porträtierte Charaktere verschaffen LOOK BOTH WAYS eine außergewöhnliche Energie. Ein Film, der ebenso tröstlich wie dramatisch ist. Und außerdem 22 internationale Filmpreise gewonnen hat.

■ Sa 3. Okt – 19:00

AU 2006 | 100' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Sarah Watt |
mit: Justine Clark, William McInnes,
Anthony Hayes



oben: LOOK BOTH WAYS (Seite 8)
mitte: EIN ALIBI ZERBRICHT (Seite 12)
unten: LONDON (Seite 6)

THE GODDESS OF 1967

Statt endlich eine „Göttin“ – den französischen Kultwagen Citroën DS – zu ergattern, findet ein junger Japaner bei seiner Ankunft in Sydney anstelle des Internet-Händlers eine junge, blinde Frau vor. Sie verspricht, ihn zum eigentlichen Besitzer des Autos tief im australischen Outback zu führen. Was folgt, ist ein reflexives Roadmovie durch surreale Landschaften, in dem sich beide Figuren auf ihrer Reise irgendwo zwischen Sehnsucht und Vergangenheitsbewältigung begegnen. Regisseurin Clara Law drehte den Film infolge ihres Umzugs von Hongkong nach Australien. Mittels einer einzigartigen, übersteuerten Ästhetik und charaktergelenkten Erzählung werden neben Themen der Gewalt und Begehrde vor allem auch Fragen nach Zugehörigkeit verhandelt.

■ So 4. Okt – 17:30

AU 2017 | 85' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Alena Lodkina |
mit: Kate Cheel, Daniel P. Jones,
Justin Curtin

LIEBE UND ANDERE KATASTROPHEN

Als Emma-Kate Croghan mit einem winzigen Budget und in nur 17 Tagen ihr Debüt drehte, war sie gerade einmal 23 Jahre alt. Der Film wurde zu einem Riesenerfolg und machte das Publikum mit zwei damals weitgehend unbekannten Schauspielerinnen bekannt: Frances O'Connor und Radha Mitchell. Mia und ihre Freundin Alice sind auf der Suche nach einem neuen WG-Mitbewohner, außerdem ist Mia unglücklich mit ihrem Professor und möchte gerne zu einem trendigeren Dozenten wechseln. All das sorgt für jede Menge Chaos und fügt sich zu einem wunderbar spritzigen Film, der ein wahres Dialog-Feuerwerk voller Schwung und Chuzpe abbrennt. Eine „Ein-Tag-im-Leben“-Komödie, die sich um eine Handvoll streitlustiger Student*innen dreht und quasi nichts auslässt.

■ So 4. Okt – 20:00

LOVE AND OTHER CATASTROPHES |
AU 1995 | 79' | 35 mm | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Emma-Kate Croghan |
mit: Frances O'Connor, Alice Garner,
Matt Day

THE CHEATERS

Ein Juwel des australischen Stummfilms! Die McDonagh-Schwwestern trotzten dem männlich dominierten Kinobusiness und drehten in den 1920er Jahren erfolgreiche Filme. Bei THE CHEATERS rühmten Kritiker die einfallsreiche Regie. Heute noch beeindruckt der Einsatz von Licht und Schatten, Kamerafahrten und exzellente Nahaufnahmen. Scheinbar dreht sich die Handlung um zwei ältere Geschäftsmänner, die sich erbittert bekämpfen. In Wahrheit zieht jedoch

eine junge Frau die Fäden: Paula, eine eigensinnige Diebin, die ihren Aufstieg aus dem kriminellen Milieu plant, verliebt sich ausgerechnet in Lee, den Mann, der ihr letztes Opfer sein sollte.

■ So 11. Okt – 19:00
Einführung: Ulrich von
Varnbüler
Live-Musik: Richard Siedhoff
(Flügel)

AU 1929 | 95' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Paulette McDonagh |
mit: Marie Lorraine, Arthur Greenaway,
John Faulkner | „Präsentiert vom
National Film and Sound Archive of
Australia – zur Wiederbelebung
australischer Kino-Ikonen“



HALLO, HIER SPRICHT ALFRED VOHRER!

„Alfred Vohrer war ein verdammtes Genie!“ Man muss, wenn es um Vohrer geht, fast mit diesem Satz Quentin Tarantinos anfangen, denn in seiner deutschen Heimat hat der Filmemacher, obwohl einer der originellsten Stilisten seiner Generation, nach wie vor keinen festen Platz im filmhistorischen Kanon. Das Filmhaus will das ändern – und widmet Alfred Vohrer eine Werkschau, die in diesem Umfang weltweit ein Novum darstellen dürfte.

Vohrer wurde 1914 in Stuttgart geboren und war Mitte der 1940er einige Jahre lang als Volontär und Regieassistent bei der Ufa tätig. In der Nachkriegszeit arbeitete er zunächst als Synchronregisseur, insbesondere war er für die deutsche Vertonung zahlreicher Hollywoodfilme der Zeit zuständig. Vielleicht sind diese ungewöhnlichen Lehrjahre auch ein Grund dafür, dass Vohrers eigene Filme oft weitaus weltläufiger und zeitgenössischer anmuten als der Großteil der deutschen Filme der 1960er und 1970er.

Vohrers Regiekarriere begann 1958, zu seinem Frühwerk zählen unter anderem der außergewöhnlich sensible Halbstarkefilm VERBRECHEN NACH SCHULSCHLUSS. 1961 folgte dann DIE TOTEN AUGEN VON LONDON – sein erster Beitrag zur Edgar-Wallace-Serie von Rialto, deren wichtigster Regisseur Vohrer im Anschluss wurde. Insgesamt 14 Wallace-Filme drehte der Regisseur und prägt damit quasi im Alleingang eine ebenso stilbewusste wie selbstironische bundesdeutsche Krimi-Moderne.

Der Kriminalfilm ist, wie nicht zuletzt unser Eröffnungsfilm EIN ALIBI ZERBRICHT zeigt, auch jenseits der Wallace-Serie eine Spezialität Vohrers, das Genre entspricht seiner Vorliebe für rasantes, ornamentales Erzählen und satirische Gesellschaftsbeschreibung. Daneben freilich inszenierte Vohrer auch Komödien, Melodramen, Western, Heimatfilme; alles, was das

Herz des Kinopublikums seiner Zeit begehrte. Stets lieferte Vohrer, ein un-
aufgeregter Exzentriker des Populärkinos, das Gewünschte – aber ein biss-
chen mehr und ein bisschen anders als erwartet.

Das Filmhaus präsentiert eine breite Auswahl von Vohrers Schaffen – und
veranstaltet in Kollaboration mit den geschätzten Kolleg*innen vom Komm-
kino am zweiten Oktoberwochenende sogar eine Art Vohrer-Festival. Am 10.
und 11. Oktober stehen insgesamt neun Vohrer-Filme auf dem Programm,
fünf davon – MIT 17 WEINT MAN NICHT, DER ZINKER, DIE BLAUE HAND,
DAS SCHWEIGEN IM WALDE und Joshua Logans PICKNICK (Synchronbuch
und -regie: Alfred Vohrer) werden vom Kommkino präsentiert. Als Warm-up
läuft bereits am 9. Oktober im Casablanca der Wallace-Film DER HUND
VON BLACKWOOD CASTLE.

EIN ALIBI ZERBRICHT

Kein Genre brachte Alfred Vohrers
Talent nachhaltiger zum Leuchten als
der Kriminalfilm – und längst nicht nur,
wenn die literarische Vorlage von Edgar Wallace stammte. Einer der über-
raschendsten, wagemutigsten Vohrer-Krimis ist die österreichische Pro-
duktion EIN ALIBI ZERBRICHT. Am Anfang steht eine Texteinblendung: „Die
Handlung dieses Films beruht auf Tatsachen“. Wer Vohrers Werk kennt, weiß
freilich, dass man gerade scheinbar felsenfesten Tatsachen am besten
gründlich misstraut. Die Geschichte setzt mit einem Verkehrsunfall ein, der
vielleicht gar kein Verkehrsunfall ist. Die ermittelnde Staatsanwältin, ge-
spielt vom 1950er-Jahre-Star Ruth Leuwerik in einer ihrer außergewöhn-
lichsten Rollen, stellt bald fest, dass an der Sache etwas faul ist; und dass
der Fall weit mehr mit ihrem eigenen Leben zu tun hat, als sie zu Beginn
vermutet.

■ Mi 7. Okt – 19:00
Einführung: Lukas Foerster
Eintritt frei mit
Freundschaftskarte

AT 1963 | 97' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer |
mit: Ruth Leuwerik, Peter van Eyck,
Charles Regnier, Sieghardt Rupp,
Hannelore Elsner

DIE TOTEN AUGEN VON LONDON

Immer wieder treiben nach Nebel-
nächten Leichen in der Themse. Ein-
ziger Anhaltspunkt für Scotland Yard
sind in den Taschen der Opfer versteckte Botschaften in Blindenschrift.

Dichte Nebelschwaden über nassglänzendem Kopfsteinpflaster, in denen
haarige Hände lauern, die erst kaltlächelnd Glühbirnen zerdrücken und
dann jeden Hilfescrei brutal ersticken: Durch seinen überragenden Erfolg
wird Vohrers genuin beunruhigender erster Edgar-Wallace-Film das Image
und die Ausrichtung der Reihe maßgeblich prägen: mehr Horror-Elemente,
mehr selbstironisches Spiel mit Genre-Klischees und mehr ausgespielte
Freude an makabren, oft auch sadistischen Details – im vollen Wissen um
die Komplizenschaft des Publikums. Für Horst Wendlandts Rialto-Film dreht
Vohrer bis 1968 insgesamt 17 weitere Filme.

■ Do 8. Okt – 19:00
Einführung: Christoph Draxtra
(Österreichisches Filmmuseum)

BRD 1961 | 99' | 35 mm |
FSK: ab 16 | Regie: Alfred Vohrer |
mit: Joachim Fuchsberger, Karin Baal,
Dieter Borsche, Wolfgang Lukschy

VERBRECHEN NACH SCHULSCHLUSS

Im gesellschaftlich restriktiven Klima
der späten 1950er, in der Alfred Voh-
rer seine Regiekarriere beginnt, genü-
gen Kleinigkeiten, um mit der Obrig-
keit in Konflikt zu geraten. Der Gymnasiast Fabian zum Beispiel gerät ins
Visier der Polizei, weil er einen angeketteten Hofhund befreit – wozu ihn
auch noch ein Lehrer aufgefordert hatte. Später lernt Fabian das Waisen-
mädchen Ulla kennen, die Liebesgeschichte der beiden steht von Anfang
bis Ende unter dem Vorbehalt ihrer sozialen Unmöglichkeit und endet mit
einer herzerreißenden Geste, die Robert Bresson würdig wäre. VERBRE-
CHEN NACH SCHULSCHLUSS ist einer der zärtlichsten, intimsten Halbstar-
kenfilme: eine Geschichte, die von einer Welt erzählt, in der hinter ver-
schlossenen Gardinen düstere Geheimnisse lauern; und vom unbedingten
jugendlichen Willen, aus dieser Welt auszubrechen.

■ Fr 9. Okt – 18:00

BRD 1959 | 106' | FSK: ab 18 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Christian
Wolff, Peter van Eyck, Heidi Brühl,
Corny Collins

UND JIMMY GING ZUM REGENBOGEN

Anfang der 1970er stieß das seiner-
zeit jenseits der grassierenden Sex-
welle ziemlich gebeutelte deutsche
Populärkino noch einmal auf Gold.

Und zwar im Werk des Volksschriftstellers Johannes Mario Simmel, dessen
linksliberal angehauchte Bestseller im Trend des Zeitgeists lagen und von
der Münchner Roxy-Film als eine Serie geschickt stilisierter Melodramen
adaptiert wurden. Wie schon bei Wallace war Vohrer auch bei Simmel zur
Stelle und wurde zum wichtigsten Regisseur der Filmreihe. Seine starbe-
setzte erste Simmel-Verfilmung UND JIMMY GING ZUM REGENBOGEN ist
ungemein elegant erzählt und verknüpft einen in der damaligen Gegenwart
angesiedelten Spionageplot mit Rückblenden, die in die Nazizeit zurück-
führen und einem düsteren Familiengeheimnis auf der Spur sind. Besonders
hervorzuheben ist die gleichermaßen dynamische und spielerische Kamera-
arbeit Charly Steinbergers, der in den 1970ern zu Vohrers wichtigsten
künstlerischen Weggefährten zählte.

■ Sa 10. Okt – 15:15
Einführung: Kamil Moll
(Freier Autor über Film,
Literatur und Popmusik)

BRD 1971 | 133' | 35 mm | FSK: ab 12
| Regie: Alfred Vohrer | mit: Alain
Nury, Horst Tappert, Judy Winter,
Doris Kunstmann, Ruth Leuwerik

SIEBEN TAGE FRIST

1969 kehrt Alfred Vohrer noch einmal
zu den Anfängen seiner Regiekarriere
zurück: SIEBEN TAGE FRIST ist so
etwas wie ein Spätsechziger-Update der Halbstarckenfilme, die er zwischen
1958 und 1960 gedreht hatte. Das Deutschland, von dem sein Film erzählt,
ist inzwischen ein anderes, der Tonfall ist rauer geworden, die Mode schrill-
er und der Generationenkonflikt eskalativer. Der Film spielt in und um ein



oben: DAS GASTHAUS AN DER THEMSE (Seite 18)
 mitte: THE GODDESS OF 1967 (Seite 10)
 unten: DER RAUSCH (Seite 26)

Internat, in dem zuerst ein unangepasster Schüler und dann weitere Personen verschwinden. Bald tauchen die ersten Leichen auf. Während anderswo im Mainstream zeitgleich DIE LÜMMEL VON DER ERSTEN BANK Lehrern Furzkissen auf den Sitz legten, dreht Vohrer einen Schulalltag, dem jegliche Selbstverständlichkeit abhandengekommen ist. Und dann spukt auch noch, wie oft bei Vohrer, das Gespenst der Nazivergangenheit, durch den Schulflur.

■ Sa 10. Okt - 18:00

BRD 1969 | 100' | 35 mm | FSK: ab 12
 | Regie: Alfred Vohrer | mit:
 Joachim Fuchsberger, Konrad Georg,
 Horst Tappert, Karin Hübner

WINNETOU UND SEIN FREUND OLD FIREHAND

Obschon im Gegensatz zum führenden Karl-May-Regisseur Harald Reinl kein ausgewiesener Romantiker, durfte auf Wunsch von Horst Wendlandt

auch Alfred Vohrer drei der Western um den populären Apachen-Häuptling Winnetou drehen. Der letzte dieser drei, WINNETOU UND SEIN FREUND OLD FIREHAND, sollte dem inzwischen schwindenden Erfolg der Reihe eine härtere, stärker am zeitgleich erfolgreichen Italowestern orientierte Gangart entgegensetzen, erzählt aber ein genretypisches Belagerungsszenario, wie man es auch schon in DER SCHATZ IM SILBERSEE sah. Doch die Bösewichter sind nun noch gefährlicher, die (im Film mexikanische) Landschaft ist sonnenversengter und letzte Reste teutonischen Kintopp-Humors stehen am Ende einsam und isoliert inmitten brennender Kulissen. Danach war bei der Rialto-Film Schluss mit May.

■ So 11. Okt - 11:30
 Einführung: André Malberg
 (Filmjournalist, Autor und
 Redakteur)

BRD/YU 1966 | 94' | FSK: ab 12 |
 Regie: Alfred Vohrer | mit:
 Rod Cameron, Pierre Brice, Marie
 Versini, Harald Leipnitz

HERZBLATT ODER WIE SAG ICH'S MEINER TOCHTER

Die „Sexwelle“ war Ende der 1960er, Anfang der 1970er in aller Munde. Vohrers ultimativer Beitrag zum Thema kommt 1969 ins Kino, ein Jahr

bevor der erste SCHULMÄDCHENREPORT dem deutschen Sexfilm seinen charakteristischen, gleichzeitig voyeuristischen und autoritären, Tonfall vorgibt. HERZBLATT ... schlägt komplett andere Töne an und zeigt, wie man sich veränderten Sitten im Bereich des Zwischengeschlechtlichen auch nähern kann: selbstironisch, fantasievoll, menschenfreundlich. Der Film dreht sich um einen alleinerziehenden Vater, der eine enge Beziehung zu seiner Tochter, genannt „Herzblatt“, hat. Was zu allerlei absurden Verwicklungen führt, als das Herzblatt die Pubertät durchlebt. Selbst der Evangelische Film-Beobachter musste eingestehen, es hier mit einer Komödie zu tun zu haben, „in der Sex nicht gleich Pornographie ist“.

■ So 11. Okt - 14:00

BRD 1969 | 84' | 35 mm | FSK: ab 16 |
 Regie: Alfred Vohrer | mit: Georg
 Thomalla, Mascha Gonska, Siegfried
 Schürenberg, Günther Lüders

■ Hallo, hier spricht Alfred Vohrer!

DAS INDISCHE TUCH

Ein klarer Fall von Etikettenschwindel: Wie einige andere Edgar-Wallace-Filme ab Mitte der 1960er basiert DAS

INDISCHE TUCH gar nicht auf einem Edgar-Wallace-Roman. Verfilmt wurde stattdessen ein Originaldrehbuch, wobei die Geschichte stark an Agatha Christies Krimiklassiker „Und dann gab's keines mehr“ erinnert. Wie bei Christie wird eine Gruppe von Menschen an einen abgelegenen Ort gelockt, in diesem Fall ins altertümliche Schloss „Marks Priory“ – und dann fällt einer nach dem anderen zunehmend extravaganteren Mordtaten zum Opfer.

DAS INDISCHE TUCH unterscheidet sich von anderen Filmen der Wallace-Serie durch seine geradlinige Handlung – fast wie ein Uhrwerk läuft die Mordmaschine diesmal. Umso mehr Aufwand verwendet Vohrer aufs äußerst barocke Dekor und jede Menge schelmische Bildwitze. Ein Krimi für Kenner und Genießer!

■ Di 13. Okt – 19:00

BRD 1963 | 87' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Heinz
Drache, Corny Collins, Klaus Kinski,
Gisela Uhlen

VOHRER IM FERNSEHEN

Nach über drei Jahren Arbeit fürs Kino als Regieassistent, Synchronregisseur und Regisseur wechselt Alfred

Vohrer Mitte der 1970er Jahre das Medium. Auf Empfehlung des Schauspielers Horst Tappert, mit dem er schon mehrmals zusammengearbeitet hatte, tritt er angesichts zunehmender Schwierigkeiten bei der Produktion seiner letzten Kinofilme in die Regisseurs-Riege des Münchner Produzenten Helmut Ringelmann ein und dreht fortan regelmäßig Episoden für dessen erfolgreiche Fernsehserien „Derrick“ und „Der Alte“. Auch für einige weitere Fernsehformate wie „Weißblaue Geschichten“ arbeitete Vohrer in der Folge. Es ist jedoch vor allem der in den 1970ern und 1980ern innovationsfreudige Fernsehkrimi, in dem er im letzten Jahrzehnt seiner Karriere eine neue Spielwiese fand. Wir stellen zwei besonders schöne Beispiele aus dieser Werkphase vor – Kleinode des Spannungsfernsehens, die Motive und Stimmungen aus Vohrers Kinowerk weiterdenken.

■ Mi 14. Okt – 18:30

Video-Einführung: Christoph
Draxtra (Österreichisches
Filmmuseum)

Länge Filmprogramm: 120' |
FSK: k.A. | Regie: Alfred Vohrer

DER MÖNCH MIT DER PEITSCH

Vohrers vermutlich bekannteste Kreation: ein „Mönch“ ohne jeglichen christlichen Hintergrund, dafür im

knallroten Ku-Klux-Klan-Gedächtnisoutfit und ausstaffiert mit einer todbringenden Fetischpeitsche. Hätte es den Farbfilm nicht bereits gegeben, hätte er für diesen Film erfunden werden müssen. Die Vorliebe der Wallace-Produk-

tionen für immer exaltiertere und außerweltlichere Bösewichte ist in DER MÖNCH MIT DER PEITSCH an einem Höhe-, wenn auch noch nicht an ihrem Schlusspunkt angelangt. Auch eine andere Tendenz der Wallace-Filme findet in dem von Vohrer ganz besonders rasant inszenierten 24. Beitrag zur Serie ihre bislang offenerherzigste Ausprägung: Gar nicht mal versteckt geht es um die Schönheit und den Symbolwert gemordeter Frauenkörper als Feigenblatt zur Verdeckung profaner Gierverbrechen.

■ So 18. Okt – 20:00

BRD 1967 | 88' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit:
Joachim Fuchsberger, Uschi Glas,
Grit Böttcher, Konrad Georg

DER HEXER

Die Bösewichter sind, man kann es schon an den Titeln vieler Filme ablesen, die wahren Hauptfiguren der

Edgar-Wallace Filme – und kaum einer ist berühmter geworden als der Hexer. Wobei der Clou am Hexer gerade darin besteht, dass man so gut wie gar nichts über ihn weiß. Er ist ein Mabase-artiger Superschurke, der angeblich in Australien leben soll, nachdem er andere Gangster dazu gezwungen hat, Selbstmord zu begehen. Jetzt kündigt ein Leichenfund die mögliche baldige Heimkehr des Hexers nach London an und versetzt Scotland Yard in höchste Aufregung.

Zurecht zählt DER HEXER zu den Evergreens des deutschen Kinos der 1960er. Kaum ein zweiter deutscher Film der Zeit hält so geschickt die Balance zwischen beschwingtem Rätselraten, genuin unheimlichen Spannungsszenen und leichtfüßigem, selbstironischem Humor.

■ Mo 19. Okt – 18:00

BRD 1964 | 85' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Joachim
Fuchsberger, Heinz Drache, Sophie
Hardy, Siegfried Lowitz

NEUES VOM HEXER

Die einzige direkte Fortsetzung im Edgar-Wallace-Kosmos: Weil DER HEXER die ohnehin hohen Erwartun-

gen noch einmal übertroffen hatte, durfte der raffinierte Superschurke, dessen bürgerliche Identität niemand kennt, ein Jahr später gleich noch einmal ran. Der zweite Film basiert auf einem Originaldrehbuch von Wallace-Stammautor Herbert Reinecker. Sein Können zeigt der Hexer diesmal zunächst bei einem Gerichtsprozess: Offiziell sitzt er selbst auf der Anklagebank, tatsächlich jedoch nutzt er die Verhandlung, um seinen Häschern ein Schnippchen zu schlagen.

„Der Hexer ist ein Showman, der es liebt, seine Untaten wie elaborierte Bühnenstücke zu inszenieren – das passt sehr gut zum Regisseur Alfred Vohrer.“ Filipe Furtado

■ Mo 19. Okt – 20:00

BRD 1965 | 95' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Heinz
Drache, Barbara Rütting, Brigitte
Horney, Klaus Kinski

LANGE BEINE, LANGE FINGER

Ein Urlaub von den von Rialto produzierten Wallace- und Karl-May-Filmen, die er in dieser Phase seiner Karriere

fast ausschließlich drehte, gönnte sich Alfred Vohrer im Winter 1965/66: Für Artur Brauners CCC drehte er, gemeinsam mit seinem häufigen Wallace-Mitstreiter Joachim Fuchsberger, eine leichtfüßige, bonbonbunte Gaunerkomödie. Fuchsberger spielt den Anwalt Robert Hammond, der in eine Ganovenfamilie einheiraten möchte – sein Schwarm Dodo Holberg ist die Tochter eines weltgewandten Meisterdiebs, der von dem Schwiegersohn in spe freilich gar nichts hält und alles dafür tut, um das Paar einander zu entzweien.

Wo in Vohrers Krimis unter der barocken Oberfläche oft düstere Emotionen brodeln, verschreibt sich LANGE BEINE, LANGE FINGER ganz dem Reiz der eleganten Oberflächen. Ein Kleinod bundesdeutscher Pop-Art.

■ Di 20. Okt – 19:00

BRD 1966 | 90' | 35 mm | FSK: ab 16 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Senta Berger, Joachim Fuchsberger, Martin Held, Irene von Meyendorff

DIE TÜR MIT DEN SIEBEN SCHLÖSSERN

Von Grund auf eskalativ angelegt ist die Geschichte dieses Edgar-Wallace-Films, der von der Jagd nach sieben Schlüsseln erzählt, die Zugang zum

Erbe eines jüngst verstorbenen Lords verschaffen sollen. DIE TÜR MIT DEN SIEBEN SCHLÖSSERN markiert den Punkt in der Filmserie, an dem sich der heilige Ernst eines *make believe* amerikanischer Prägung endgültig auflösen und ein genuin Vohrer'scher Antirealismus um sich zu greifen beginnt. Ironiebewusst entlehnt der Film Motive aus Gruselfilmen der 1930er und legt ein halbsbrecherisches Erzähltempo vor, dem man mit Begriffen klassischer Handlungslogik nicht beikommt. „Ein Zirkus, irgendwie auch ein Delirium, weil am Ende nachdem alles toterklärt wurde alles noch viel weniger Sinn macht als zuvor.“ Sano Cestnik

■ Fr 23. Okt – 19:00

BRD 1962 | 95' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Heinz Drache, Sabina Sesselmann, Hans Nielsen, Gisela Uhlen

DAS GASTHAUS AN DER THEMSE

Kaum ein deutscher Film der 1960er dürfte so viele Alpträume nach sich gezogen haben wie DAS GASTHAUS AN DER THEMSE: Die Mordszenen,

oft aus der Perspektive des Mörders, eines Harpunenkillers, gefilmt, gehören zu den prägnantesten der Edgar-Wallace-Filmreihe. Als erster fällt dem sogenannten „Hai“ ein Whiskyschmuggler zum Opfer – Joachim Fuchsbergers Inspektor Wade nimmt unter anderem in der denkbar verruchten Hafenkneipe „Mekka“ die Verfolgung auf.

Rund vier Millionen Zuschauer verfolgten das blutige Treiben des „Hai“ in den deutschen Kinos – in kommerzieller Hinsicht der Höhepunkt der Reihe. Tatsächlich zeigt der mit allen Wassern der Spannungskinoakunst gewaschene DAS GASTHAUS AN DER THEMSE, dass der deutsche Kriminalfilm Anfang der 1960er Anschluss ans internationale Niveau gefunden hat.

■ Sa 24. Okt – 19:00

BRD 1962 | 92' | 35 mm | FSK: ab 12 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Joachim Fuchsberger, Brigitte Grothum, Elisabeth Flickenschildt, Klaus Kinski

ANITA DRÖGEMÖLLER UND DIE RUHE AN DER RUHR

Die Luxusprostituierte Anita Drögemöller findet eines Tags in ihrem Badezimmer einen Zuhälter – mit gebrochenem Genick. Hauptkommissar

Langensiepen nimmt die Ermittlungen auf, und merkt schnell: Das wird heikel. Denn zu Anitas Kunden zählt höchste Politprominenz aus Deutschland und gar aus Übersee.

Der Krimplot ist in diesem phänomenalen Kinospätwerk Vohrers nur Beiwerk, und auch zur Mitte der 1970er grassierenden Sexwelle passt der Film nicht wirklich. ANITA DRÖGEMÖLLER UND DIE RUHE AN DER RUHR, vom eigenwilligen Charme der in einem eigentümlichen Gossen-Kunstdeutsch sprechenden Hauptfigur angetrieben, ist in erster Linie eine Gesellschaftsgroteske, die das mit viel abstrusem Witz garnierte Bild eines langsam in die Jahre kommenden, abgründigen Wirtschaftswunderlands zeichnet.

■ So 25. Okt – 19:30

Einführung: Olaf Möller
(Cineast und Filmkritiker)

BRD 1976 | 87' | 35 mm | FSK: ab 18 |
Regie: Alfred Vohrer | mit: Monique van de Ven, Harald Leipnitz, Helga Anders, Brigitte Mira

NIHRFF WEEKENDER

Wir leben in harten und ernüchternden Zeiten, doch Aufgeben ist keine Option. Deswegen präsentiert der Weekender des Internationalen Nürnberger Filmfestivals der Menschenrechte vier internationale Filme zu den Themen Widerstand, Solidarität und Gerechtigkeit. Im Oktober 2027 folgt dann turnusgemäß das nächste ‚große‘ Festival.



DIRECT ACTION

DIRECT ACTION ist das zeitgenössische Porträt einer militanten Aktivist*innengemeinschaft in Frankreich –

ein 150 Personen starkes ländliches Kollektiv, das mehrere gewaltsame Räumungsversuche des französischen Staates überlebte, erfolgreich ein internationales Flughafenenerweiterungsprojekt in der Bretagne verhinderte, von 2012–2018 eine autonome Zone schuf und drei Jahre später zur beachtlichen Umweltbewegung wuchs. Der Film dokumentiert den Alltag eines vielfältigen Ökosystems aus Aktivist*innen, Hausbesetzer*innen, Anarchist*innen, Landwirt*innen und von der Regierung als „Öko-Terroristen“ abgestempelten Personen, um besser zu begreifen, wie der Erfolg radikaler Protestbewegungen eine Schneise durch die Klimakrise – vielleicht gar aus ihr heraus – schlagen kann.

- Do 15. Okt – 18:30
Zu Gast: Guillaume Cailleau
(Regisseur)
- So 18. Okt – 11:00

DE/FR 2024 | 216' | FSK: k.A. |
franz. OmU | Regie: Guillaume
Cailleau, Ben Russell

THE WOMAN WHO POKED
THE LEOPARD

Wenn Stella Nyanzi einen Raum betritt, ist Action angesagt. Die ugandische Feministin, Genderforscherin, Anthropologin und Poetin nimmt bei ihrem

Kampf gegen staatliche Unterdrückung kein Blatt vor den Mund. Mit einem vulgären Gedicht verhöhnt sie den seit fast 40 Jahren amtierenden Staatschef Yoweri Museveni und kommt dafür 2017 ins Gefängnis. Nach ihrer Freilassung kandidiert Nyanzi für das Parlament, ohne das nötige Geld für eine Wahlkampagne zu haben.

„Mit einer beweglichen Handkamera übernimmt der Film die Power seiner Protagonistin, sein Rhythmus entspricht ihren wütenden Texten. Es entsteht das Porträt einer Frau, die Radikalität und Provokation zu ihrer Lebensform erklärt. Man kommt einer Aktivistin näher, die sich und ihre nächste Umgebung permanent überfordert. Dennoch kann man sich der Energie von Stella Nyanzi kaum entziehen.“ Anke Leweke, *DOK Leipzig*

- Fr 16. Okt – 16:30
- So 18. Okt – 18:30
Zu Gast: Dr. Stella Nyanzi
(Protagonistin, angefragt)

UG/ZA/DE/US 2025 | 107' |
FSK: k.A. | OmU (Engl./Luganda) |
Regie: Patience Nitumwesiga

THE COURT OF HISTORY

THE COURT OF HISTORY spielt vor dem Hintergrund eines fiktiven Gerichts in einem zukünftigen Iran nach dem Ende der Islamischen Republik. Der Film entwirft das Bild einer Gesellschaft, die diejenigen zur Rechenschaft zieht, die während der Islamischen Republik Macht ausgeübt haben und deren Verantwortung für Menschenrechtsverletzungen untersucht. Im Kern untersucht THE COURT OF HISTORY Grundprinzipien der *transitional justice*, juristischer Verantwortung und

der Rechtsstaatlichkeit und betont dabei den entscheidenden Unterschied zwischen dem Streben nach Gerechtigkeit und dem Streben nach Rache. Und er fragt, wie Gerechtigkeit in einem zukünftigen demokratischen Iran aussehen könnte.

In Kooperation mit Woman, Life, Freedom – Nürnberg-Erlangen e. V.

- Fr 16. Okt – 19:00
Zu Gast: Jamshid Barzegar
(Regisseur) und Saeid Dehghan
(Autor)
- Sa 17. Okt – 16:30

USA 2026 | 52' | FSK: k.A. |
pers. OmeU | Regie: Jamshid Barzegar

FAR FROM MAINE

Das Friedenscamp „Seeds for Peace“ in Maine, USA, hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche aus Konflikt-

regionen für ein friedvolles Miteinander auszubilden. Hier werden Roy und Aseel in den 1990er Jahren beste Freunde. Roy ist arabisch-jüdischer Herkunft und Aseel israelischer Palästinenser. Die beiden Freunde glaubten an eine gemeinsame Heimat ohne Gewalt, bis Aseel im Jahr 2000 von einem israelischen Polizisten getötet wurde.

Auf der Suche nach moralischer Klarheit inmitten zunehmender Ungerechtigkeit, schreibt Roy mit FAR FROM MAINE einen „cineastischen Brief“ an seinen verstorbenen Freund. In Erinnerung an Aseels Mut und Aktivismus, in Gesprächen mit anderen Teilnehmenden des Sommercamps in Maine und in Diskussionen mit seiner Familie sucht Roy nach Antworten. Dabei blickt er nuanciert, ehrlich und empathisch auf die Entwicklungen in seinem Land und den verheerenden Krieg in Gaza.

- Sa 17. Okt – 18:30
Live zugeschaltet: Roy Cohen
(Regisseur)
- So 18. Okt – 16:30

DK/IT/FR/NO/CH/HU 2025 | 100' |
frei ab 12 Jahren (gem. § 14 JuSchG) |
engl./hebr./arab. OmU | Regie:
Roy Cohen

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

THE CHEATERS

THE CHEATERS, gedreht von den McDonagh-Schwestern, ist einer der bedeutendsten erhaltenen Stumm-

filme Australiens. Die Schwestern Isabel, Phyllis und Paulette McDonagh machten sich in den 1920er- und 1930er-Jahren in Sydney als Filmpionierinnen einen Namen. Isabel, die Älteste, spielte unter dem Namen Marie Lorraine die Hauptrolle in all ihren Filmen. Phyllis übernahm die Rollen der Art-Direktorin, Pressesprecherin und Produzentin. Paulette, die Jüngste, war Drehbuchautorin und Regisseurin. Ihr dritter Spielfilm ist ein spannendes Melodram, das von US-amerikanischen und deutschen Filmen der 1920er Jahre inspiriert ist. Isabel McDonagh spielt Paula Marsh, eine professionelle Diebin, die sich in den Adoptivsohn von Travers, einem wohlhabenden Unternehmer, verliebt. Paula ist bereit, ihr kriminelles Leben aufzugeben, doch ihr Vater, ein Gangsterboss, braucht sie für einen letzten Auftrag: Sie soll Travers bestehlen.

Die NFSA – The National Film and Sound Archive of Australia restaurierte THE CHEATERS im Jahr 2017, wobei farbige Tönungsabschnitte anhand der vorhandenen Filmrollen reproduziert wurden.

■ So 11. Okt – 19:00
Einführung: Ulrich von Varnbüler
Live-Musik: Richard Siedhoff (Flügel)

AU 1929 | 95' | FSK: k.A. |
engl. OmU | Regie: Paulette McDonagh |
mit: Marie Lorraine, Arthur Greenaway,
John Faulkner

REPRISEN

VATERLAND Ein schwarzer Buick fährt im Sommer 1949 durch die Trümmerlandschaft Nachkriegsdeutschlands: Literatur-nobelpreisträger Thomas Mann und seine Tochter Erika kehren aus dem Exil in ein Land zwischen Schuld und Neuanfang zurück. Mit Hanns Zischler und Sandra Hüller in Bestform in den Hauptrollen erzählt Paweł Pawlikowski (IDA, COLD WAR – BREITENGRAD DER LIEBE) von einer historischen Fahrt von Frankfurt bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Zum Goethe-Jubiläum soll der große deutsche Erzähler Worte des Trostes und der Vergebung finden. Während man ihn als Nationaldichter hofiert, nimmt im Inneren der Familie ein ganz eigenes Drama seinen Lauf. Ein visuell überwältigendes Werk über Heimat, Exil und Versöhnung, ausgezeichnet mit dem Preis für die Beste Regie in Cannes 2026.

■ So 4. Okt bis Mi 7. Okt

PL/DE/IT/FR 2026 | 82' | FSK: ab 0 |
mehrsprachige OmU | Regie: Paweł
Pawlikowski | mit: Hanns Zischler,
Sandra Hüller, August Diehl

TEENAGE SEX AND DEATH AT CAMP MIASMA Nach Jahren liebloser Fortsetzungen erhält eine junge Regisseurin den Auftrag, die Horrorfilmreihe *Camp Miasma* wiederauferstehen zu lassen.

Doch als sie den einstigen Star der Originalfilme besucht, eine mittlerweile zurückgezogen lebende Schauspielerin, geraten beide in eine blutige Welt aus Begehren, Angst und Wahn. Das Finale von Jane Schoenbruns „Screen-Trilogie“ ist ein wilder Genremix aus Arthouse, Slasher und Popkultur. Schoenbruns zweiter Spielfilm I SAW THE TV GLOW, der im Juli in unserer Reihe *Summer of Body Horror* zu sehen war, erlangte Kultstatus. Nun entfesselt Schoenbrun ein „sinnliches Schlachtfest, bei dem zwischen Gillian Anderson und Hannah Einbinder die Funken sprühen, Erotik prickelt und Blut spritzt.“ *epd Film*. Ausgezeichnet mit der Queer Palm in Cannes 2026.

■ So 25. Okt bis Mi 28. Okt

US/CA 2026 | 112' | FSK: ab 16 |
engl. OmU | Regie: Jane Schoenbrun |
mit: Hannah Einbinder, Gillian
Anderson, Amanda Fix

FILMCLUB

Der Filmclub bietet monatlich Raum für Austausch und Diskussion und lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre neue Perspektiven einzunehmen.

WARUM EIGENTLICH ... BRINGEN
WIR DEN CHEF NICHT UM?

Der Alltag der Büroangestellten Doralee, Violet und Judy könnte so angenehm sein, wäre da nicht ihr Chef Mr. Hart, ein Tyrann und Ekel sondergleichen.

Hart ist nicht nur humorlos und von maßloser Selbstüberschätzung, er versucht auch noch, sich an Doralee heranzumachen und die Leistungen von Violet als seine eigenen auszugeben. Eines Nachts, als die drei sich bei einer Flasche Wein und einem Joint mal wieder ihren Frust von der Seele reden, reift ein Plan: Warum eigentlich ... bringen wir den Chef nicht um?

In dieser überbordenden feministischen Komödie feierte die kürzlich verstorbene Dolly Parton ihr Schauspieldebüt an der Seite von Jane Fonda und Lily Tomlin, für den Titelsong „9 to 5“ erhielt sie den Oscar.

■ Mo 12. Okt – 20:00

Einführung: das Filmclub-Team
Im Anschluss: gemeinsamer
Austausch im Filmhaus-Foyer

9 TO 5 | US 1980 | 110' | FSK: ab 12
| engl. OF | Regie: Colin Higgins |
mit: Jane Fonda, Dolly Parton,
Lily Tomlin, Sterling Hayden

AFRIKANISCHE KINOWELTEN

KWIBUKA, REMEMBER

Die belgisch-ruandische Basketballspielerin Lia kehrt nach Ruanda zurück, um für die Nationalmannschaft

zu spielen. Die Reise führt sie nicht nur in ihre Heimat, sondern auch zu einer schmerzhaften Familiengeschichte. Während Lia sich in das Team einlebt, entwickelt D'Adesky eine Erzählstruktur, die Lias sich wandelnde Identität widerspiegelt. Als Überlebende des Genozids von 1994 war sie als Kind nach Europa geschickt worden. Bei der Begegnung mit ihrem von ihr entfremdeten Vater erfährt sie, dass der Tod ihres Bruders Daniel nie offiziell registriert wurde. Auf der Suche nach der Wahrheit stößt sie auf verdrängte Erinnerungen, familiäres Schweigen und die bis heute spürbaren Folgen des Genozids. Ein sensibles Drama über Erinnerung, Identität und die schwierige Aufarbeitung der Vergangenheit.

In Kooperation mit: Afrika Film Festival Köln, Nürnberger Initiative für Afrika e. V. (Nlfa).

■ Mi 21. Okt – 18:30

Einführung: Irit Holzheimer,
Matthias Fetzer

KWIBUKA, SE SOUVENIR | BE/RW 2025 |
92' | FSK: k.A. | OmU (Franz./
Kinyarwanda) | Regie: Jonas d'Adesky
| mit: Sonia Rolland, Jean-Hugues
Anglade, Parfait Ntambiyindekwe
Mugiraneza

PODCAST DUST IN THE WIND

LIEBHABERINNEN

Dust in the Wind ist ein Filmkritik-Podcast, der seit Mai diesen Jahres im monatlichen Wechsel im Filmhaus Nürnberg und im Münchner Werkstattkino aufgezeichnet wird – stets unmittelbar im Anschluss an die Vorführung eines außergewöhnlichen aktuellen Films. Gehostet wird Dust in the Wind von den Filmkritiker*innen Dunja Bialas (*artehock*, Underdog-Festival) und Lukas Foerster (*critic.de*, Filmhaus Nürnberg). Im Oktober steht Caroline Kox' bissige Jelinek-Verfilmung LIEBHABERINNEN (siehe auch S. 6) auf dem Programm. Zu Gast ist Andrea Kuhn, Leiterin des Nuremberg International Human Rights Film Festival (NIHRFF). Gemeinsam sprechen die drei über Feminismus im Wandel der Zeiten und was Kox' Film dazu zu sagen hat.

■ Mi 21. Okt – 20:00

DE/LU 2026 | 98' | FSK: ab 16 |
Regie: Caroline Kox | mit: Johanna
Wokalek, Hannah Schiller, Ben Münchow,
Victoria Trauttmansdorff

FILM AUF DER COUCH

Ungefähr im selben Jahr, in dem Sigmund Freud einen ersten Lichtstrahl auf das menschliche Unbewusste warf, wurde auch der Grundstein der „Traumfabrik Kino“ gelegt. Das Filmhaus zeigt künftig pro Jahr etwa vier Filme, die von Psychoanalytiker*innen kommentiert und mit dem Publikum diskutiert werden.

DER RAUSCH

Martin, Tommy, Nikolaj und Peter sind Lehrer an einem dänischen Gymnasium. Das liberale Umfeld schützt nicht vor Burn-out und Midlife-Crisis. Aber eine groteske Theorie verspricht einen Ausweg. Der Mensch, so die Behauptung, komme mit einem Mangel an Alkohol im Blut zur Welt und sei nur mit einem kleinen, dafür aber konstanten Alkoholpegel in der Lage, ein erfolgreiches, erstrebenswertes Leben zu führen. Das Experiment klappt bestens, auch zur Freude und Überraschung Nichteingeweihter über die neue Lockerheit und den Enthusiasmus der Ehemänner, Väter oder Lehrer. Aber natürlich hat ein Mini-Dauerrausch auch seine Schattenseiten.

Im gemeinsamen Gespräch nach dem Film versuchen wir, ein vertieftes Verständnis für das Agieren der Protagonisten sowie deren unbewusste Konflikte, Wünsche und Absichten zu entwickeln. Uns interessiert auch,

■ Podcast Dust in the Wind
■ Film auf der Couch



oben: KWIBUKA, REMEMBER (Seite 25)
mitte: DIE TOTEN AUGEN VON LONDON (Seite 12)
unten: STAND BY ME - DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS (Seite 30)

welche latenten Inhalte hinter dem manifesten Geschehen liegen und wie dies im Film inszeniert wird. Als Zusehende bringen wir eigene unbewusste Wünsche mit, identifizieren uns mit den Filmfiguren und übertragen unsere eigenen Erfahrungen auf sie. So entsteht ein eigener unbewusster Raum zwischen uns und dem Film. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

■ Do 22. Okt - 20:00

Zu Gast: Dr. phil. Lisa Koch,
Dipl.-Psych. Bettina Höllich,
Dipl.-Psych. Barbara Zenkert,
Dipl.-Psych. Dieter Meier

DRUK | DK 2020 | 110' | FSK: ab 12 |
dän. OmU | Regie: Thomas Vinterberg |
mit: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen,
Lars Ranthe, Magnus Millang

NACHHALTIGKEITSKONFERENZ 26

Die Nachhaltigkeitskonferenz der Stadt Nürnberg im KunstKulturQuartier bringt am 2. Oktober Menschen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam über Wege in eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren.

DIE EPOCHE DES MENSCHEN

Mit eindrucksvollen Bildern zeigt der Dokumentarfilm, wie stark der Mensch die Erde verändert – von gigantischen Tagebauen bis zu zerstörten Ökosystemen. Eine visuell beeindruckende und zugleich nachdenkliche Reise durch das Anthropozän.
In Kooperation mit: Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg.

■ Fr 2. Okt - 15:30

Eintritt frei

ANTHROPOCENE: THE HUMAN EPOCH |
CA 2018 | 87' | FSK: ab 0 | DF |
Regie: Edward Burtynsky, Jennifer Baichwal, Nick de Pencier

INTERNATIONALER TAG GEGEN PROSTITUTION

Ein Filmabend zum Internationalen Tag gegen Prostitution, der Frauen mit Prostitutionserfahrung eine Stimme gibt und sich mit Prostitution als gesellschaftlichem System auseinandersetzt.

AUFBRUCH – PROSTITUTION ÜBERWINDEN

Der Dokumentarfilm von Matthias Gathof und Kristine Tauch beleuchtet die Einflüsse des Systems Prostitution auf Einzelpersonen und die Gesellschaft. Anhand der Geschichte einer Aussteigerin sowie aus Perspektiven von Trauma-Therapie, Gynäkologie und Sozialarbeit werden die körperlichen und psychischen Auswirkungen des Kaufs und Verkaufs von Sex deutlich.
In Kooperation mit: SISTERS e. V. Ortsgruppe Nürnberg

■ Mo 5. Okt - 19:00

DE 2024 | 71' | FSK: k.A. | Regie:
Kristine Tauch, Matthias Gathof

NÜRNBERGER WOCHEN DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die stadtweite Aktionswoche informiert über psychische Gesundheit, trägt zum Abbau von Vorurteilen bei und bietet mit zahlreichen Veranstaltungen Raum für Austausch und Information.

STERNE ÜBER UNS

Die alleinerziehende Mutter Melli wird in die Obdachlosigkeit gedrängt und sieht keinen anderen Ausweg, als mit ihrem neunjährigen Sohn Ben in den Wald zu ziehen. Nur für den Übergang, bis sie wieder eine Wohnung gefunden haben. Das Leben unter extremen Bedingungen zwingt die beiden noch enger zusammen, auch weil sie stets auf der Hut sein müssen, nicht entdeckt zu werden. Doch als die Wohnungssuche immer aussichtsloser und demütigender wird, ihr das Jugendamt im Nacken sitzt und ihr Arbeitgeber zusätzlich Druck macht, ist Melli heillos überfordert ...
In Kooperation mit: Krisendienst Mittelfranken, Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

■ Mi 14. Okt - 17:45

Im Anschluss: Publikums-
diskussion mit Expert*innen
Eintritt frei

DE 2019 | 102' | FSK: ab 12 |
Regie: Christina Ebel | mit:
Franziska Hartmann, Claudio Magno,
Kai Ivo Baulitz, Nicole Johannhanwahr

KINDERKINO

Überraschend entspannt ist das Motto des Kinderkinos und lädt alle ab dem 4. Geburtstag ein, auf Entdeckungsreise zu gehen.

PFERD AM STIL

„Sonja Maria Kröner schenkt mit **PFERD AM STIL** dem deutschen Kinderfilm seine vielleicht schönste Utopie seit Jahren, die von Kindern, von Eltern, von Lehrern, von all jenen, die glauben, schon zu wissen, wie die Welt funktioniert, gesehen werden sollte. Denn er zeigt: Vielleicht funktioniert die Welt ganz anders. Ein Film über Bewegung im wörtlichen wie im übertragenen Sinne und über die Kraft der Imagination.“ Alex Timo, *artechock*

■ Fr 2. bis So. 4. Okt – 15:00
Empfohlen ab 8 Jahren

DE 2026 | 80' | FSK: ab 6 |
DF | Regie: Sonja Maria Kröner |
mit: Manon Debaille, Chiara
Kitsopoulou, Aurelia Ott

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

Per Legetrick im Stop-Motion-Verfahren und mit Figuren, Kulissen und Requisiten aus Papier, Karton und Stoffen ist dieses handgestaltete atemberaubende Meisterwerk entstanden. Für den Regisseur Antoine Lanciaux wecken die Materialien und die Animationstechnik Kindheitserinnerungen, gleichzeitig knüpft der Film an die Pionierarbeit der deutschen Regisseurin Lotte Reiniger an. Erzählt wird dabei die Geschichte der neunjährigen Lucie, die ein Familiengeheimnis aufdeckt.

■ Fr 9. bis So 11. Okt – 15:00
Empfohlen ab 7 Jahren

THE SONGBIRD'S SECRET | FR/BE 2025 |
77' | FSK: ab 0 | DF |
Regie: Antoine Lanciaux

STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS

2026 feiert dieser Klassiker des Jugendfilms sein 40-jähriges Jubiläum. Die gelungene Verfilmung der Stephen-King-Erzählung „The Body“ ist ein spannender Coming-of-Age-Film über Freundschaft, Mut, Verlust und Trauer und zugleich eine Abenteuergeschichte, die sich – ganz klassisch – am Erzählmuster der Heldenreise orientiert. Sie wird rückblickend

erzählt und folgt den Spuren der vier zwölfjährigen Jungs Gordie, Chris, Teddy und Vern auf ihrem Roadtrip durch die Bergwelt Oregons.

■ Fr 16. bis So 18. Okt – 15:00
Empfohlen ab 11 Jahren

STAND BY ME | US 1986 | 89' |
FSK: ab 6 | DF | Regie: Rob Reiner |
mit: Wil Wheaton, River Phoenix,
Kiefer Sutherland

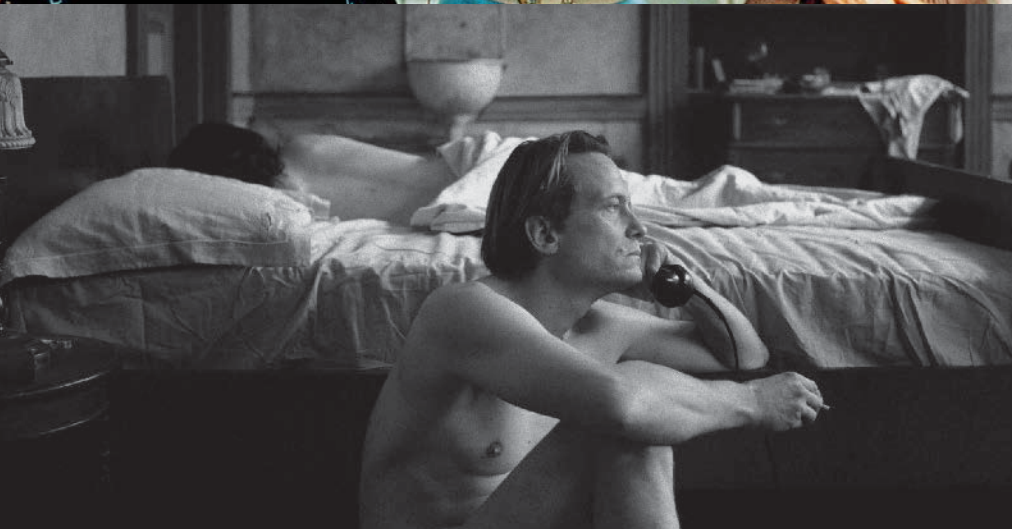
HOLA FRIDA!

Basierend auf Sophie Fauchers und Cara Carminas Kinderbuch „Frida, c'est moi“ erzählt das Regie-Duo André Kadi und Karine Vézina in **HOLA FRIDA!** von der Kindheit und Jugend der mexikanischen Malerin Frida Kahlo. Dabei orientiert sich der Film stark an den Motiven und surrealistischen Elementen, die Kahlos Werke auszeichnen: farbenfrohe Blumen- und Pflanzenwelten, fantastische Tiere, endlose Farbpaletten. Auch Referenzen zu Kahlos bekannten Bildern tauchen auf, ihre Markenzeichen wie Blumenkränze und Tehuana-Kleider prägen die Filmbilder deutlich. Ein energiegeladener Film mit einer großen Portion Feminismus!

■ Fr 23. bis So 25. Okt – 15:00
Empfohlen ab 6 Jahren

HOLA FRIDA | FR/CA 2024 | 82' |
FSK: ab 6 | DF | Animationsfilm |
Regie: André Kadi, Karine Vézina





oben: WARUM EIGENTLICH ... BRINGEN WIR DEN CHEF NICHT UM? (Seite 25)
 mitte: VATERLAND (Seite 24)
 unten: DIE EPOCHE DES MENSCHEN (Seite 28)

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 1.10.

17:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
18:45	KK	Neustart	VON SCHAM UND GELD
20:15	K1 ★	Australian Female Cinema	MY BRILLIANT CAREER Einführung: Prof. Dr. Silvia Mergenthal
			Eintritt frei mit Freundschaftskarte CECIL B.
21:15	KK	Kommkino e.V.	

FREITAG, 2.10.

15:00	K1	Kinderkino ab 8	PFERD AM STIEL
15:30	KK	Nachhaltigkeitskonferenz 26	DIE EPOCHE DES MENSCHEN
			Eintritt frei
17:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
19:00	KK	Australian Female Cinema	STRANGE COLOURS
20:15	K1	Neustart	VON SCHAM UND GELD
21:15	KK	Kommkino e.V.	EIN MANN GEHT ÜBER LEICHEN

SAMSTAG, 3.10.

15:00	K1	Kinderkino ab 8	PFERD AM STIEL
17:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
19:00	KK	Australian Female Cinema	LOOK BOTH WAYS
20:15	K1	Neustart	VON SCHAM UND GELD
21:15	KK	Kommkino e.V.	DIE NACHT DER LEBENDEN LEICHEN

SONNTAG, 4.10.

11:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
11:30	KK	Neustart	VON SCHAM UND GELD
15:00	K1	Kinderkino ab 8	PFERD AM STIEL
15:30	KK	Reprisen	VATERLAND
17:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
17:30	KK	Australian Female Cinema	THE GODDESS OF 1967
20:00	KK	Australian Female Cinema	LIEBE UND ANDERE KATASTROPHEN
20:15	K1	Neustart	VON SCHAM UND GELD

MONTAG, 5.10.

17:00	K1	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
19:00	KK ★	Internationaler Tag gegen Prostitution	AUFBRUCH: PROSTITUTION ÜBERWINDEN
			Zu Gast: Vertreter*innen von Sisters e.V., Eintritt frei
20:15	K1	Reprisen	VATERLAND
21:00	KK	Neustart	VON SCHAM UND GELD

DIENSTAG, 6.10.

18:00	KK	Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
18:15	K1	Reprisen	VATERLAND
20:00	K1	Neustart	VON SCHAM UND GELD
21:15	KK	Kommkino e.V.	MYSTICS IN BALI

MITTWOCH, 7.10.

11:00	K1	Preview	HEART OF LIGHT - ELEVEN SONGS FOR FIJI
17:00	KK	Reprisen	VATERLAND
19:00	KK	Alfred Vohrer ★	EIN ALIBI ZERBRICHT
			Einführung: Lukas Foerster
			Eintritt frei mit Freundschaftskarte
20:00	K1	Neustart	VON SCHAM UND GELD
21:15	KK	Kommkino e.V.	PECKER

DONNERSTAG, 8.10.				
19:00	K1	★	Neustart	HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI Zu Gast: Cynthia Beatt DIE TOTEN AUGEN VON LONDON Einführung: Christoph Draxtra BERND – OPERATION GERMANENKIND
19:00	KK	⊗★	Alfred Vohrer	
21:15	KK		Kommkino e.V.	
FREITAG, 9.10.				
14:45	KK		Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI VERBRECHEN NACH SCHULSCHLUSS Motörhead – Die lauteste Band der Welt Zu Gast: Frank Schäfer Im Anschluß EAT THE RICH VON SCHAM UND GELD DER HUND VON BLACKWOOD CASTLE
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 7	
17:00	K1		Neustart	
18:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	
20:00	KK	★	Kommkino e.V., Lesung	
20:15	K1		Neustart	
22:30	CB		Alfred-Vohrer-Warm-up im Casablanca	
SAMSTAG, 10.10.				
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 7	DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL UND JIMMY GING ZUM REGENBOGEN Einführung: Kamil Moll VON SCHAM UND GELD SIEBEN TAGE FRIST HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI MIT 17 WEINT MAN NICHT
15:15	KK	⊗	Alfred Vohrer	
		★		
17:15	K1		Neustart	
18:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	
20:00	K1		Neustart	
21:15	KK	⊗	Alfred Vohrer, Kommkino e.V.	
23:15	KK	⊗	Alfred Vohrer, Kommkino e.V.	
SONNTAG, 11.10.				
11:00	K1		Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER WINNETOU UND SEIN FREUND OLD FIREHAND Einführung: Andre Malberg HERZBLATT ODER WIE SAG ICH'S MEINER TOCHTER DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL VON SCHAM UND GELD DER ZINKER THE CHEATERS Einführung: Ulrich von Varnbüler, Live-Musik: Richard Siedhoff HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI DIE BLAUE HAND DAS SCHWEIGEN IM WALDE
11:30	KK	⊗	Alfred Vohrer	
		★		
14:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 7	
15:45	KK		Neustart	
17:30	K1	⊗	Alfred Vohrer, Kommkino e.V.	
19:00	KK	♪	Stummfilm mit Live-Musik, Australian Female Cinema	
19:30	K1	★	Neustart	
21:15	KK	⊗	Alfred Vohrer, Kommkino e.V.	
23:15	KK	⊗	Alfred Vohrer, Kommkino e.V.	
MONTAG, 12.10.				
17:30	K1		Neustart	VON SCHAM UND GELD HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI WARUM EIGENTLICH ... BRINGEN WIR DEN CHEF NICHT UM? Zu Gast: das Filmclub Team
19:00	KK		Neustart	
20:00	K1	★	Filmclub	
DIENSTAG, 13.10.				
17:30	K1		Neustart	VON SCHAM UND GELD DAS INDISCHE TUCH HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI FEMALE TROUBLE
19:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	
20:00	K1		Neustart	
21:15	KK		Kommkino e.V.	

MITTWOCH, 14.10.				
11:00	KK		Preview	LONDON STERNE ÜBER UNS Mit Diskussion, Eintritt frei VOHRER IM FERNSEHEN Einführung: Christoph Draxtra VON SCHAM UND GELD HARD BOILED OmU
17:45	K1	★	Nürnberger Woche der seelischen Gesundheit Alfred Vohrer	
18:30	KK	★		
20:15	K1		Neustart	LONDON STERNE ÜBER UNS Mit Diskussion, Eintritt frei VOHRER IM FERNSEHEN Einführung: Christoph Draxtra VON SCHAM UND GELD HARD BOILED OmU
21:15	KK		Kommkino e.V.	
DONNERSTAG, 15.10.				
18:30	K1	★	NIHRFF Weekender	DIRECT ACTION Zu Gast: Guillaume Cailleau
18:45	KK		Neustart	LONDON
21:15	KK		Kommkino e.V.	HARD BOILED DF
FREITAG, 16.10.				
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 11	STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS
16:30	KK		NIHRFF Weekender	THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD
17:00	K1		Neustart	DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
19:00	KK	★	NIHRFF Weekender	THE COURT OF HISTORY Zu Gast: Jamshid Barzegar und Saeid Dehghan
20:15	K1		Neustart	LONDON
21:15	KK		Kommkino e.V.	TANZ DER TEUFEL
SAMSTAG, 17.10.				
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 11	STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS
16:30	KK		NIHRFF Weekender	THE COURT OF HISTORY
17:00	K1		Neustart	HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI
18:30	KK	★	NIHRFF Weekender	FAR FROM MAINE Live zugeschaltet: Roy Cohen
20:15	K1		Neustart	LONDON
21:15	KK		Kommkino e.V.	TANZ DER TEUFEL 2
SONNTAG, 18.10.				
11:00	K1		NIHRFF Weekender	DIRECT ACTION
11:30	KK		Neustart	HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI
15:00	K1	☺	Kinderkino ab 11	STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS
16:30	KK		NIHRFF Weekender	FAR FROM MAINE
17:30	K1		Neustart	LONDON
18:30	KK	★	NIHRFF Weekender	THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD
20:00	K1		Alfred Vohrer	Zu Gast: Dr. Stella Nyanzi (angefragt) DER MÖNCH MIT DER PEITSCH
MONTAG, 19.10.				
17:00	K1		Neustart	HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI
18:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	DER HEXER
20:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	NEUES VOM HEXER
20:15	K1		Neustart	LONDON
DIENSTAG, 20.10.				
17:00	K1		Neustart	HEART OF LIGHT – ELEVEN SONGS FOR FIJI
19:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	LANGE BEINE, LANGE FINGER
20:15	K1		Neustart	LONDON
21:15	KK	⊗	Kommkino e.V.	PECKER

MITTWOCH, 21.10.				
17:15	K1		Neustart	LONDON
18:30	KK	★	Afrikanische Kinowelten	KWIBUKA, REMEMBER Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzer
20:00	K1	★	Podcast Dust in the Wind Preview	LIEBHABERINNEN Im Anschluss: Live-Podcast-Aufzeichnung Hosts: Dunja Bialas, Lukas Foerster Zu Gast: Andrea Kuhn
21:15	KK		Kommkino e.V.	FEMALE TROUBLE
DONNERSTAG, 22.10.				
17:15	K1		Neustart	LONDON
19:00	KK		Neustart	LIEBHABERINNEN
20:00	K1	★	Film auf der Couch	DER RAUSCH Zu Gast: Dr. Lisa Koch, Bettina Höllich, Barbara Zenkert, Dieter Meier
21:00	KK		Italo-Cinema Festival	KNALLT DAS MONSTRUM AUF DIE TITELSEITE
23:00	KK		Italo-Cinema Festival	DIE ROTE DAME
FREITAG, 23.10.				
15:00	K1	👶	Kinderkino ab 6	HOLA FRIDA
15:00	KK		Italo-Cinema Festival	ZWEI MISSIONARE
17:00	KK		Italo-Cinema Festival	HÖRIG
17:30	K1		Neustart	LONDON
19:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	DIE TÜR MIT DEN SIEBEN SCHLÖSSERN
20:00	K1		Neustart	LIEBHABERINNEN
21:00	KK		Italo-Cinema Festival	DIE 120 TAGE VON SODOM
23:00	KK		Italo-Cinema Festival	BLACK EMANUELLE – STUNDEN WILDER LUST
SAMSTAG, 24.10.				
14:00	KK		Italo-Cinema Festival	DRACULA IM SCHLOSS DES SCHRECKENS
15:00	K1	👶	Kinderkino ab 6	HOLA FRIDA
16:00	KK		Italo-Cinema Festival	MÖGEN SIE IN FRIEDEN RUHN
17:30	K1		Neustart	LONDON
19:00	KK	⊗	Alfred Vohrer	DAS GASTHAUS AN DER THEMSE
20:00	K1		Neustart	LIEBHABERINNEN
21:00	KK		Italo-Cinema Festival	THE RIFFS 2 – FLUCHT AUS DER BRONX
23:00	KK		Italo-Cinema Festival	ZOMBIES UNTER KANNIBALEN
SONNTAG, 25.10.				
11:00	K1		Reprisen	TEENAGE SEX AND DEATH AT CAMP MIASMA
13:00	KK		Kommkino e.V.	AUGE UM AUGE, ZAHN UM ZAHN
15:00	KK		Kommkino e.V.	DAS AUGE DES BÖSEN
15:00	K1	👶	Kinderkino ab 6	HOLA FRIDA
17:00	KK		Kommkino e.V.	DER SCHWARZE KORSAR
17:30	K1		Neustart	LONDON
19:30	KK	⊗★	Alfred Vohrer	ANITA DRÖGEMÖLLER UND DIE RUHE AN DER RUHR Einführung: Olaf Möller
20:00	K1		Neustart	LIEBHABERINNEN
MONTAG, 26.10.				
18:00	K1		Neustart	LONDON
19:00	KK		Reprisen	TEENAGE SEX AND DEATH AT CAMP MIASMA
20:30	K1		Neustart	LIEBHABERINNEN
DIENSTAG, 27.10.				
18:00	K1		Neustart	LONDON
19:00	KK		Reprisen	TEENAGE SEX AND DEATH AT CAMP MIASMA
20:30	K1		Neustart	LIEBHABERINNEN
21:15	KK		Kommkino e.V.	A CHINESE GHOST STORY 2

MITTWOCH, 28.10.

18:00

K1

Neustart

LONDON

19:00

KK

Reprisen

TEENAGE SEX AND DEATH

20:30

K1

Neustart

AT CAMP MIASMA

21:15

KK

Kommkino e.V.

LIEBHABERINNEN

THE KILLER OmU

ZEICHEN-ERKLÄRUNG

★

mit Gästen

⊗

analoge Vorführung

♪

mit Live-Musik

👶

für Kinder

Symbole

★

mit Gästen

⊗

analoge Vorführung

♪

mit Live-Musik

👶

für Kinder

Spielorte

K1

kino eins

KK

kommkino

CB

Casablanca

EINTRITTSPREISE

Reguläre Vorstellungen

■ Normalpreis 9 € / 15 € (Stummfilm mit Live-Musik)

■ ermäßigt* 8 € / 13 € (Stummfilm mit Live-Musik)

■ U25-Tarif 6 € / 11 € (Stummfilm mit Live-Musik)

■ mit Freundschaftskarte 6 €

■ mit Sozialpass** 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)

■ Kinder bis 13 Jahre 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)

Kinderkino

■ bis 13 Jahre 4 €

■ bis 13 Jahre mit Sozialpass** 2 €

■ ab 14 Jahre 6 €

■ ab 14 Jahre mit Sozialpass** 3 €

Filmhaus-Freundschaftskarte

■ Normalpreis 36 € pro Jahr

■ ermäßigt* / mit Sozial-Pass** 18 € pro Jahr

■ Förder-Freundschaftskarte 144 € pro Jahr

Cineville

Freier Eintritt in alle Vorstellungen mit dem Cineville-Kino-Abo. Weitere Informationen unter cineville.de

Ticket-Kauf

Unter: filmhaus.nuernberg.de sowie während der Öffnungszeiten an der Kinokasse des Filmhaus-Cafés. Zur Beachtung: Reservierungen müssen spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, sonst verfällt der Anspruch.

Freier Eintritt für Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen „B“ trägt.

* Ermäßigter Preis für: Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen

** Menschen mit einem Sozialpass der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach oder Arbeitslosenbescheid

IMPRESSUM

Filmhaus Nürnberg
im KunstKulturQuartier

Königstraße 93
90402 Nürnberg
Tel Büro (0911) 231 5823
Tel Kinokasse (0911) 231 7340
E-Mail filmhaus@stadt.nuernberg.de
www filmhaus.nuernberg.de

Mitglied bei

Cineville



EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Design & Satz

Complex Pleasures
Sabrina Zeltner und Philipp Dittmar

Druck

Nova Druck Goppert GmbH

Redaktion

Matthias Fetzer, Janine Binöder,
Lukas Foerster, Hans-Joachim Fetzer,
Mikosch Horn, Tobias Lindemann, Andrea Kuhn,
Tatjana Niederlöhner, Kinga Fülöp,
Bianca Fischer

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND KOOPERATION BEI
DER REALISIERUNG UNSERES PROGRAMMS DANKEN WIR:

Afrika Film Festival Köln (Sebastian Fischer) | Bundesarchiv-Filmarchiv Berlin (Julian Groß) | Deutsche Kinemathek Berlin (Anke Hahn, Susanne Schumann) | DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e. V. Frankfurt am Main (Markus Wessolowski, Andreas Beilharz) | Einhorn-Film, Wien (Michael Wieser) | Filmarchiv Austria, Wien (Christina Schnitzhofer) | Filmgalerie 451, Berlin (Viviana Kammel) | FilmLager Unterföhring (Caroline Jochner) | Filmwelt Verleihagentur, München (Lola Butkus) | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Anne Siegmayer, Sano Cestnik) | Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg | Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg e. V. (Dr. phil. Lisa Koch, Dipl.-Psych. Bettina Höllich, Dipl.-Psych. Dieter Meier) | Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg e. V. (KIP) | Institut für Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg (Dipl.-Psych. Barbara Zenkert) | Kinemathek Le Bon Film, Basel (Axel Töpfer) | Kinemathek Hamburg (Thomas Pfeiffer) | Kommkino Nürnberg (Konstantin Hockwin, Simon Hutterer) | Krisendienst Mittelfranken (Nikola Stadelmann) | Luru Kino Leipzig (Christoph Ruckhäberle, Tilman Schumacher) | Medienarchiv Bielefeld (Frank Becker) | NFSA – The National Film and Sound Archive of Australia, Canberra (Melinda Robertson) | Nürnberger Initiative für Afrika e. V. (Irit Holzheimer) | Nuremberg International Human Rights Film Festival (Andrea Kuhn, Isabelle Krauss) | Österreichisches Filmmuseum (Florian Haag, Kevin Lutz) | Referat für Umwelt und Gesundheit, Agenda 21 Büro der Stadt Nürnberg (Kerstin Stübs) | Rialto Film, Berlin (Daniela Preßler) | SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e. V. (Kim Nadler, Veronika Kopp) | Cynthia Beatt (Berlin) | Dunja Bialas (München) | Herbert Born (Karlsruhe) | Christoph Draxtra (Wien) | André Malberg (Hallschlag) | Felix Mende (Köln) | Silvia Mergenthal (Nürnberg) | Olaf Möller (Köln) | Kamil Moll (Berlin) | Tatjana Niederlöhner (Erlangen) | Richard Siedhoff (Weimar) | Ulrich von Varnbüler (Nürnberg)



oben: NEUES VOM HEXER (Seite 17)
mitte: DER MÖNCH MIT DER PEITSCH (Seite 16)
unten: AUFBRUCH – PROSTITUTION ÜBERWINDEN (Seite 29)

„Ich inszeniere gerne Filme, die über die Realität hinausgehen und jenseits von Logik, Ursache und Wirkung liegen. All das, was ich tue, tue ich, weil es ein Teil von mir ist und ich es intuitiv in meine Filme einfließen lasse. Deshalb mag ich es nicht, als jemand abgestempelt zu werden, der ausschließlich Filme über die Diaspora dreht. Heutzutage weiß man oft nicht mehr, wo man wirklich zu Hause ist oder wo man dazugehört. Uns wird eine Situation vorgegeben und wir müssen damit zurechtkommen. Heidegger zufolge sind wir in die Welt hineingeworfen. Dies ist ein zentraler Aspekt meiner Filme.“ Clara Law

- facebook.com/FilmhausNuernberg
- instagram.com/filmhausnuernberg
- youtube.com/@filmhausnuernberg
- filmhaus.nuernberg.de

SO FINDEN SIE ZU UNS

Das Filmhaus Nürnberg befindet sich im ersten Obergeschoss des Künstlerhauses, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Eingang zur Nürnberger Altstadt. Es ist über den Haupteingang im Mitteltrakt des historischen Gebäudes zu erreichen. Dieser ist durch die pinke Flagge auf der Seite zum Königstorgraben gekennzeichnet.

